

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 42

Rubrik: Hereingelegt von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Service total

Aushang in einer Metzgerei (Zingst/D):
«Auf Wunsch meiner verehrten Kundschaft
zerschlage ich Ihnen die Knochen.» *wr*

Konsequenztraining

Die meisten Zeitgenossen sind doch unglaubliche Optimisten. Wenn sie irgendwo lesen, «7000 Franken zu gewinnen!», meinen sie sogleich, dieses Geld habe ausgerechnet auf sie gewartet ... *Boris*

Stichwort

Dilemma: Muss wirklich immer ausgerechnet dort gespart werden, wo es etwas kostet?

*pin***Abfolge**

Nach Hochzeiten
folgen oft Tiefzeiten!

am

Kalaunisches
Edel sei der Mensch —
milchreich die Kuh! *am*

**Sonderangebot**

Aus einem Übungsbüchlein für Mathematik-, Volkswirtschafts- und Soziologiestudenten:
Warum machen Grossverteiler teure Anzeigen, wenn sie ihre Waren billiger abgeben wollen?

*bo***Im Sandwich**

Kanzler Kohl reagierte laut Pressemeldungen auf die Frage, ob die CDU einmal im Monat für ihn eine Dreiviertelstunde Sendezeit im Privatfernsehen kaufen solle: «Ich habe nichts dagegen. Nur bliebe zu klären, zwischen welchen Sexfilmen ich auftreten soll. Dabei sind manche Sexfilme besser anzusehen als diese Talkshows.» *fhz*

«Wer den Kopf verliert, beweist damit noch lange nicht, dass er vorher einen hatte!» *am*

Und dann war da noch der Fotograf, der seine Flamme abblitzen liess! *am*

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

PUNKTIERTE MÄUSE

Wären sämtliche Karten mit einem Mäusmotiv auf ihrer Rückseite punktiert, sämtliche Katzenkarten «hinterrücks» schraffiert, so würde unser Katz- und Maus-Spiel wohl schnurstracks im Eimer landen. Da wir aber nach dem Prinzip

«nur das Chaos bringt Ordnung» das Kartenpaket ohne Rücksicht auf die Übersicht mit einer notwendigen Willkür mit Punkten und Strichen bekleidet haben, wird die Suche nach den punktierten Mäusen zum Katzenjammer.

Wir möchten nämlich wissen, wie viele der zehn Karten — bei der ersten Karte beginnend — gewendet werden müssen, um folgende Frage zu beantworten:

Haben sämtliche punktierte Karten eine Maus auf der Frontseite?

